

Mitteilungen und Programm

April - September 2012

Heft 1 / 2012



EMPÖRT STÉPHANE HESSEL EUCH!



INHALT:

Empört Euch! - Klima - Ausstellung Liverpool - Vorstand/
JHV - Bienenhotel - Programme - Busfahrten - Wandern -
Reisen - Filme - Ernährung - Personalien

NaturFreunde Köln e.V.

Umweltschutz • sanfter Tourismus • Sport • Kultur

<http://www.naturfreunde-koeln.de>

Naturfreunde Köln e.V.



- 1. Vorsitzender:** **Heinz Bensberg**, Vogelsanger Weg 7
50354 Hürth (Efferen), Tel. 02233 64128
Fax 02233 692475 • Mobil 0171 2064305
E-Mail: heinz.bensberg@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** **Jürgen Schramm**, Buschfeldstraße 43
51067 Köln, Tel. 0221 634536 • Mobil 0177 7476789
E-Mail: schrammii@web.de
- Kassierer:** **Ulf Petersen**, Wattstraße 39
51105 Köln • Tel. 0221 2047773 • Mobil 0176 41082114
E-Mail: ulf.petersen@gmx.net
NfH-Kalk: 0221 8701058
Büro Höhenhaus: 0221 6309461

Die Jahreshauptversammlung am 10.03.2012 konnte keine drei
VorstandsmitgliederInnen finden und wird daher am 29.05.2012 fortgesetzt
(siehe Seite 6). Der bisherige Vorstand bleibt daher weiter im Amt.

Referent Wandern & sanfter Tourismus: Heinz Bensberg (siehe oben)
Referenten Natur- und Breitensport: Josef Anschau + Werner Frangenheim
0221/6366656 + 0221/3606572
Referent Natur- und Umweltschutz: Herbert Kreisfeld, 02202/83520
Beisitzer für Häuser: Hermann Hauke, 0221/5904956
Beisitzerin für Senioren: Lore Bensberg, 02233/64128
Internet & Kommunikation: Jürgen Schramm

Die Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB sind in Fettdruck.
Konto der Ortsgruppe: SK KölnBonn • Nr. 7892367 • BLZ 370 501 98
OG-Vorstand jeweils am 2. Dienstag alle zwei Monate um 19 Uhr
OG-Ausschuss am 10. April 2012, Fortsetzung JHV am 29. Mai 2012

Impressum:

Herausgeber: NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Köln e.V.
Verantwortlich und Layout: Jürgen Schramm, Köln

**weitere Hinweise und Tipps sowie Links:
auf den Kölner Seiten im Internet unter
www.naturfreunde-koeln.de**



Stéphane Hessel, ehemaliger Resistance-Kämpfer und Publizist

Stéphane Hessel: „Empört Euch!“

Ullstein Verlag, Berlin 2011, 32 Seiten

Die kapitalismuskritische Streitschrift von Stéphane Hessel erreichte in Frankreich eine Millionenaufgabe. Doch auf nur 14 Seiten ist kein Platz für dichte Argumentationen. „Empört Euch! profitiert allerdings von der freundlichen Autorität des 93-jährigen Autors.



Man tritt dem 93-jährigen Stéphane Hessel nicht zu nahe, wenn man Empört Euch! als energischen Gruß vom Grabesrand bezeichnet. „Wie lange noch bis zum Ende?“ fragt Hessel eingangs ohne Melodramatik und kommt sogleich zur Zeitdiagnose: Das „gesamte Fundament der sozialen Errungenschaften der Résistance“ sei gegenwärtig in Frage gestellt, und zwar weil „die Macht des Geldes [...] niemals so groß, so anmaßend, so egoistisch war wie heute“. Da sich Hessels beherzte, keineswegs originelle Kapitalismuskritik auf den Widerstand gegen Nazideutschland beruft, empfiehlt er den Heutigen folgerichtig, das „Grundmotiv“ der Résistance zu reaktivieren: eben die Empörung.

Auf 14 Seiten - 32 Seiten hat das Heftlein nur dank angehängter Fußnoten und dem Nachwort der französischen Verlegerin Sylvie Crossman - ist kein Platz für dichte Argumentationen, wohl aber für gelindes Pathos, Polemik und Bekenntnisse. Hessel glaubt, dass sich die Empörten stets mit „dem Strom der Geschichte“ verbinden, während Gleichgültigkeit „das Schlimmste“ sei. Er empfiehlt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 als universelle Orientierungsmarke. Sein stiller Optimismus stützt sich auf Hegels Geschichtsphilosophie, nach der die Menschheit sich auf einem schwierigen, aber unumkehrbaren Weg in die Freiheit befindet. Die gegensätzliche, an Paul Klees Angelus Novus und Walter Benjamins berühmte Interpretation angelehnte Auffassung, dass die Geschichte eine einzige Katastrophe sei, die Trümmer auf Trümmer häuft, lehnt Hessel ab. Gleichwohl steht der Angelus Novus dem Text suggestiv voran.

Hessel lobt die Nichtregierungsorganisationen, schilt die Behandlung der Sinti und Roma in Frankreich und empört sich über Israels Palästina-Politik, namentlich die dreiwöchige Militäroperation „Gegossenes Blei“: „Dass Juden Kriegsverbrechen begehen können, ist unerträglich.“ Dass die Palästinenser ihrerseits Israel mit Raketen beschießen, findet Hessel erklärlich: „Ist es wirklich realistisch zu erwarten, dass ein mit unendlich überlegenen militärischen Mitteln besetzt

>> weiter Seite 4

gehaltenes Volk gewaltlos reagiert?“

An Sartre kritisiert Hessel, dass dieser zwischenzeitlich den Terrorismus unterstützt hat. Er proklamiert Gewaltlosigkeit als wirkungsvollstes Mittel gegen Gewalt, gibt die „Hoffnung auf Gewaltlosigkeit“ als sein, äußerst vages, Credo aus und ruft endlich zum „Aufstand in Friedfertigkeit“ auf, denn „das im Westen herrschende materialistische Maximierungsdenken hat die Welt in eine Krise gestürzt, aus der wir uns befreien müssen.“ Fett gedruckt verkündet eine wandspruchartige Sentenz am Ende: „Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen.“



Empört Euch! erreichte in Frankreich Millionenaufgabe. Die Gründe dafür sind nicht im intellektuellen Gewicht, der zeitdiagnostischen Präzision oder der stilistischen Brillanz zu suchen. Täglich liest man Zeitungsartikel auf ähnlichem oder höherem Niveau. Die Schrift profitiert von der freundlichen Autorität Hessels, von seiner unauffektierten Besorgtheit, von der Wucht eines bewegten Lebens - und davon, dass der ehemalige Résistancekämpfer und KZ-Überlebende sein Publikum nun vom Grabesrand grüßt. Empört

© 2012 Deutschlandradio www.dradio.de/dkultur/sendungen/kritik/1383688/



Ährensache

Bio-
Vollkorn-
bäckerei

www.aehrensache.de
aehrensache@arcor.de

- Brote, Brötchen, Kuchen
- saisonal wechselnde Spezialitäten
- Zutaten aus kontrolliert-biologischem Anbau
- Gesundes, auch für Allergiker



Köln - Holweide
Piccoloministr. 304
Telefon 0221-631863



Auch in vielen Bioläden und Reformhäusern rechts-/linksrheinisch und im Kölner Umland!

Empört Euch!

93 Jahre. Es ist wohl der letzte Abschnitt. Das Ende ist nicht mehr fern. Welches Glück, die Fähigkeit zu besitzen sich an das erinnern zu können, was die Basis meines politischen Engagements dargestellt hat: die Jahre des Widerstandes und das vor genau 66 Jahren entwickelte Programm des Nationalrates des Widerstandes! Wir verdanken hier dem Delegierten Jean Moulin die Vereinigung aller Gruppierungen des besetzten Frankreichs, der Bewegungen, der Parteien, der Gewerkschaften, aller, die ihre Zustimmung für ein kämpfendes Frankreich gaben und einen einzigen Chef anerkannten: General de Gaulle. In London, wo ich im März 1941 General de Gaulle traf, erfuhr ich, dass dieser Rat ein Programm aufgestellt hatte, welches am 15. März 1944 angenommen wurde. Es beinhaltet Vorschläge tiefgreifender sozialer Erneuerung für ein befreites Frankreich, die das Fundament der neuen Demokratie unseres Landes bilden sollte.

Diese Grundsätze und Werte brauchen wir heute mehr denn je. Es obliegt uns allen gemeinsam darauf zu achten, dass unsere Gesellschaft eine Gesellschaft bleibt, auf die wir weiterhin stolz sein können: Keine Gesellschaft die auf „Menschen ohne juristische Legitimation“ mit Vertreibung reagiert, mit Argwohn Immigranten begegnet, keine Gesellschaft, in der die Rentenansprüche und der Besitz sozialer Sicherheit permanent in Frage gestellt werden, keine Gesellschaft, in der die Medien ausschließlich in den Händen der „Reichen“ sind. Zusammenfassend alles Dinge, die wir als echte Erben des Nationalrates des Widerstandes nicht gutgeheißen hätten.

Seit 1945, nach einem entsetzlichen Drama, gibt es ein anspruchsvolles Wiederaufleben der bestehenden Kräfte im Inneren des Widerstandes. Erinnern wir uns, dass die soziale Sicherheit im Sinne des Widerstandes begründet wurde, mit dem Ziel, allen Menschen das Grundbedürfnis nach materieller Sicherheit zu gewährleisten. Ganz besonders in Zeiten, in denen sie nicht oder nur unzureichend aus eigener Kraft, für ihr existenzielles Überleben sorgen können. Eine Rente, die allen Arbeitnehmern einen würdevollen Lebensabend sichert. Die Energiequellen Strom und Gas, die Kohlebergwerke, die großen Banken sind nationalisiert. Das Programm empfiehlt „die Rückkehr zur Nation der großen, monopolistischen Produktionsmöglichkeiten, Frucht der gemeinsamen Arbeit, der Energiequellen, der Bodenschätze, der Versicherungen und großen Banken“; „die Einrichtung einer „wirklich wirtschaftlichen“ und sozialen Demokratie, die die Abschaffung des wirtschaftlichen und finanziellen Feudalismus beinhaltet.“

Das Interesse der Allgemeinheit muss vorrangig vor dem Interesse des Einzelnen sein, die gerechte Aufteilung des durch die Arbeitswelt geschaffenen Reichtums vorrangig vor der Macht des Geldes. Der Widerstand empfiehlt: „eine vernünftige Organisation der Wirtschaft, mit der Gewährleistung einer Unterordnung des Einzelinteresses unter das Gemeininteresse und der Befreiung aus der Diktatur, wie es in den faschistischen Ländern sichtbar war“. Diese Forderung wurde durch die vorläufige Regierung der Republik verstärkt.

Wahre Demokratie benötigt eine unabhängige Presse. Der Widerstand ist sich dessen bewusst, fordert und verteidigt die Pressefreiheit, das Ansehen ihrer Unabhängigkeit hinsichtlich des Staates, der Macht des Geldes und der ausländischen Einflüsse. Dies verstärkt noch die seit 1944 bestehenden Forderungen an die Presse. Allerdings ist genau das heute in Gefahr.

Der Widerstand fordert: die effektive Möglichkeit für alle französischen Kinder, ohne Selektion oder Beschränkung von einer hochentwickelten Schulerziehung zu profitieren, aber die vorgeschlagenen Reformen in 2008 richten sich gegen diese Vorhaben. Junge Lehrer, deren Aktionen ich unterstützte, verweigerten die Anwendung dieser Reformen und als Strafe wurden ihre Gehälter gekürzt. Sie haben sich empört, waren „ungehorsam“, haben diese Reformen als zu weit entfernt vom Ideal einer republikanischen Schule gesehen. Diese jungen Lehrer sahen die Reformen überwiegend zu Gunsten der Leistungsgesellschaft und ohne ausreichende Berücksichtigung des kreativen und kritischen Potenzials.

Die Basis der sozialen Errungenschaften wird somit heute in Frage gestellt.



NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Köln e.V.
Einladung zur
Jahreshauptversammlung
Fortsetzung vom 10. März 2012

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

**Hiermit wird gemäß Satzung der Ortsgruppe Köln e.V. zur
Fortsetzung der Jahreshauptversammlung 2012**

am **Dienstag, den 29. Mai 2012, 18:00 Uhr** ins

Naturfreundehaus Köln Kalk, Kapellenstr. 9a eingeladen.

Folgende **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zur Tagesordnung und zur Geschäftsordnung
3. Wahl einer Antrags- und Zählkommission
4. Anträge
- 5. Ergänzungswahlen zum Vorstand**
6. Verschiedenes

Hiermit ist die Fortsetzung der Jahreshauptversammlung 2012 gemäß der Satzung der Ortsgruppe Köln e.V. ausgeschrieben.

Stimmrecht haben alle Mitglieder ab 14 Jahre, bei ruhender Mitgliedschaft besteht kein Stimmrecht. Eine Vertretung anderer Mitglieder ist nicht statthaft.

Alle Mitglieder sind dringend aufgerufen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Einleitung zum Vortrag

„Die Energiewende ist möglich! Atomenergie: „Nein danke!“

Was wir als Konsumenten tun können !

Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit den Zeiten (Ovid).

Jeder kann etwas gegen die Energieverschwendung und damit den Klimawandel und gegen Atomenergie tun, jeden Tag und zu jeder Zeit: Daheim am und im Haus, in der Schule, im Arbeitsleben, beim Sport, im Urlaub usw. Der Abschied von der Energieverschwendung trägt dazu bei, den Anteil erneuerbarer Energien umso schneller zu steigern.

Nicht erst als 1972 der Club of Rome „Die Grenzen des Wachstums“ vorstellte, mahnten Naturschützer und Ökologen. Damals begannen jedoch neben Ökologen auch Politiker und Ökonomen hellhörig zu werden. Nach und nach wurden Gesetze zum Umweltschutz erlassen. Doch es dauerte bis in die heutige Zeit, bis sich diese Gedanken in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen konnten und auch ein Umdenken in breiten Bevölkerungsschichten begann. Die Anzahl der Veröffentlichungen steigt täglich.

Wolfgang Weil von den Naturfreunden Wuppertal hat uns seine Ideen bzw. seine Ideensammlung zum Nullwachstum bei unserem Letzten Philosophen-Frühstück vorgestellt. Fast alle renomierten Umweltverbände, NaturFreunde, Forscher und Ökonomen sind ebenfalls der Meinung, dass wir zu neuen Konzepten kommen müssen. Selbst die Politik beschäftigt sich mit der Thematik in der Enquetekommission des Bundestags zum Wachstum“.

Wir müssen herauskommen aus der Wachstumsfalle. Sonst zerstören wir unsere Erde, unsere Welt in der wir leben. Es muss nicht gleich Nullwachstum sein. Wir müssen nicht auf alles verzichten, wir katapultieren uns auch nicht zurück in die Steinzeit, wenn wir uns etwas einschränken und weniger vergeuden. Aber unseren Nachkommen muss eine bewohnbare, intakte Welt und Umwelt zur Verfügung stehen. Jeder Mensch braucht saubere Luft zum Atmen, sauberes Wasser und essbare Nahrungsmittel. Vor allem gehört aber auch zur Nachhaltigkeit „Soziale Gerechtigkeit“ dazu.

Was jeder von uns zur Energiewende beitragen kann, will ich an Beispielen aufzeigen. Anschließend wollen wir darüber diskutieren.

Herbert Kreisfeld

Referent für Natur- und Umweltschutz - NaturFreunde Köln e.V.



„Selbst für sich zu sorgen ist leider nicht für jeden selbstverständlich. Darum unterstützen wir das Lobby-Restaurant LORE (KALZ e.V.), in dem Bedürftige, aber auch „Normalbürger“, für kleines Geld gemeinsam essen können.“

Henning Krautmacher, Hühner
Karl-Heinz Iffland, Pfarrer

Unterstützen Sie das LORE
und spenden Sie!
Kto.Nr.: 1 929 482 600
BLZ: 370 501 98

Unser soziales Engagement.
Gut für die Menschen.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Pfarrer Karl-Heinz Iffland und die HÖHNER engagieren sich seit über 15 Jahren für das Lobby-Restaurant LORE in der Domstraße 81 in Köln. Von montags bis freitags gibt es hier für Jedermann ein großartiges Menü zum kleinen Preis. Auch die Sparkasse KölnBonn unterstützt dieses Projekt – ebenso wie mehr als 1.000 weitere in Köln und Bonn. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele für das Gemeinwohl einsetzen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Busfahrten für Wanderer

Veranstalter: Bezirksgruppe Höhenhaus mit der VHS Berg, Gladbach

- 22. April 2012 Wanderung in der Eifel bei Nideggen**
Es werden 2 Rundwanderwege angeboten: 1. Strecke ca. 13 km zwischen den Buntsandsteinfelsen hinunter an die Rur; 2. Strecke ca. 4 km, zwischen den Felspassagen unterhalb der Burg und der Stadt Nideggen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Stadt und die Burg zu besichtigen.
- 8. Juli 2012 Wanderung rund um die Ederquelle im Siegerland**
Es werden zwei Strecken mit unterschiedlicher Länge angeboten sowie der Besuch des Forsthauses Hohenroth und des Städtchens Hilchenbach.
- 23. Sept. 2012 Herbstwanderung an der Mosel**
Der sog. „Wein-Wetter-Weg“ in Hatzenport ist ca. 11 km lang (mittelschwer). Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine kürzere Strecke zu wählen, die auch von einem Wanderführer begleitet wird. Anschließend ist ein Abstecher nach Münstermaifeld und zur Burg Eltz vorgesehen.

Teilnahmebeitrag: NF-Mitglieder 16 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro, Kinder 7,50 €, eventuell nötige Eintrittsgelder werden vor Ort kassiert.

Abfahrtsorte: 7:30 Uhr Berg, Gladbach, Dellbrücker Str. 40 (Parkplätze!)
7:45 Uhr Köln-Kalk, Bezirksrathaus gegenüber Kapelle
8:00 Uhr Köln, Breslauer Platz

Auskunft/Anmeldung: Herbert Kreisfeld, Tel. 02202 - 83520
Prospekte dort und im Haus Hardt

Besonderes: zu jeder Fahrt gibt es eine mehrseitige Informationsschrift. Der Bus trifft die Wanderroute mehrfach oder es werden Touren unterschiedlicher Länge angeboten, so dass jede/jeder nach eigenen Kräften seine Wegstrecke wählen kann. Wenn möglich, wird eine gemeinsame Einkehr vor der Rückreise eingeplant.



Auskunft: Herbert Kreisfeld,
Tel.: 02202-83520

NaturFreunde Köln-Höhenhaus
und VHS Bergisch Gladbach

Busfahrten für Wanderer

2012



Angebot an alle:
Wanderstrecken
verschiedener Länge
möglichst mit Schlusseinkehr
Informationsschrift
Attraktive Ziele
auch für Spaziergänger



Bild aus der Ausstellung!
Belarus allein mit Tschernobyl
- 25 Jahren danach -



Kölner Autorundfahrt

COLONIA
GmbH

- Gesellschaftsfahrten
- Ausflugsfahrten
- Ferien- und Studienfahrten
- Stadtrundfahrten
- Flughafentransfers
- Shuttle-Service
- Messetransfers



Daimlerstr. 20
50354 Hürth
Tel. 02233 - 76690
Fax 02233 - 700286

Mail: Info@colonia-reisen.de
Internet: www.colonia-reisen.de

Seit 1925 ist die Colonia GmbH ein Familienunternehmen.

Unsere Fahrzeuge sind werkstattgepflegt (Grund- oder Vollausstattung).

Durch einen entgegenkommenden Service und unsere freundlichen Busfahrer, garantieren wir für ein sicheres Fahren in entspannter Atmosphäre.

Herbstwanderwoche 2012

6. bis 13. Oktober 2012

Buswanderreise in die Lüneburger Heide
Unser Standort ist das Örtchen Behringen



Auf dieser Herbstwanderwoche sind Exkursionen im Naturpark Lüneburger Heide vorgesehen. Bei Wanderungen durch offene Heideflächen, Wälder und Feldfluren sowie in eines der Hochmoore gibt es viel zu entdecken und viel frische Luft zu genießen. Das autofreie Naturschutzgebiet rund um den Wilseder Berg (mit 169 m die höchste Erhebung im Naturpark Lüneburger Heide) beginnt in der Nähe unseres Hotels. Historische Städte wie Lüneburg oder Celle und die Gedenkstätte Bergen-Belsen werden besucht, auch der Vogelpark in Walsrode wird auf Wunsch eingeplant.

Teilnahmebeitrag: Teilnahmekosten pro Person 590 €; Ermäßigung für NaturFreunde-Mitglieder 50 € .

Leistungen: Busfahrt, 7 x Übernachtungen, Halbpension, Zimmer mit Dusche/WC, (Einzelzimmerzuschlag: 56 €), Mittagessen bei Hin- und Rückfahrt, Programm, Reiseleitung, Rücktrittskostenversicherung, Kolloquium, Programm und Ausflüge.

Auskunft/Anmeldung: Herbert Kreisfeld, NaturFreunde Köln e.V., Tel 02202-83520, eMail: circolocampo@t-online.de

Diese Fahrten werden öffentlich ausgeschrieben. Wir wollen so Menschen ansprechen, die unserer Gemeinschaft (noch) nicht angehören.



Mitmachen !!

ein Bienenhotel basteln und aufstellen und Bienenfutter aussähen! Eine tolle Sache - nicht nur für Kinder.



NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Köln
-Referat Reisen-
Heinz Bensberg - Vogelsanger Weg 7 - 50354 Hürth



Mit uns Reisen macht Spaß!
Ferienfahrten - Erlebnisreisen
für Jung und Alt
in Vorbereitung!

Jahresabschlußfahrt zum Jahreswechsel 2012
vom 28. Dezember 2012
bis 6. Januar 2013

Heinz Bensberg
Telefon: 02233-64128 - Mobil: 0171-2064305 - Fax: 02233-692475
www.naturfreunde-koeln.de
Email: heinz.bensberg@t-online.de - Reisekonto Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 0138 00 6853 - BLZ 370 502 99



...nachhaltig sanft

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Köln e.V.
-Referat Reisen-
Heinz Bensberg Vogelsanger Weg 7 50354 Hürth



Hotel - Ansicht



Lichthof im Hotel

Ferienfahrt nach Triptis in Thüringen!

15 Tage Ferienfahrt nach Triptis/Oberpöllnitz

Vom 06. September bis 20. September 2012

Unser Quartier ist das Landhotel „Zur Goldenen Aue“ in Oberpöllnitz. In einem kleinen Nebenort von Triptis in Thüringen. Die Zimmer sind mit Bad/Dusche, WC, Telefon, und TV ausgestattet.

Ein Teil der Zimmer haben Balkon.

Wir werden, wie üblich, reizvolle Fahrten, Besichtigungen und kleine Wanderungen durch Thüringen unternehmen.

Bei verschiedenen Unternehmungen, wie Stadtführungen und Besichtigungen wird uns eine ortskundige Begleitung zur Verfügung stehen.

Bei der Verpflegung ist Halbpension und an einigen Tagen auch mittags ein kleiner Imbiss vorgesehen..

Der Preis für die vorbeschriebene Fahrt einschließlich Eintrittsgelder, Trinkgelder, Insolvenzversicherung und Reiserücktrittskostenversicherung (60%) beträgt:

Mitglieder im Doppelzimmer je Person	Euro 1.275,00
Nichtmitglieder im Doppelzimmer je Person	Euro 1.325,00
Einzelzimmerzuschlag	Euro 112,00

Mindestteilnehmer 20 Personen.

Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2012

Anmeldungen mit einer Anzahlung von 50 Euro je Person auf das unten genannte Reisekonto.

In der Hoffnung auf schöne Tage in Thüringen erwarte ich baldigst Eure Anmeldungen.

“WHAT IS LIFE?” - WAS IST LEBEN? oder: JEDEN SAMSTAG GLEICHE ZEIT

**Eine Ausstellung mit Fotografien von George McKane
im Naturfreundehaus Köln-Höhenhaus.**

„Was ist Leben? Es ist großartig ein Evertonian zu sein!“ So beantwortet George McKane diese Frage aus einem Song von George Harrison. George McKane wurde im Jahr 1948 im Liverpooleser Arbeiterstadtteil Everton geboren. Und seitdem schlägt sein Herz nicht nur im Takt Liverpools, dieser einst wichtigsten Hafenstadt des britischen Empires, von der aus sich Millionen



Auswanderer über den großen Ozean in die „neue Welt“ nach Amerika aufmachten. Viele von ihnen waren Iren, die zunächst von Irland nach Liverpool kamen, so wie die Familie von George McKane. Wie viele Iren blieben die McKane in Liverpool hängen, fanden Arbeit in den Docks und machten Liverpool für lange Zeit zur irischen Haupt-

stadt außerhalb Irlands. Viele von ihnen lebten in ärmlichen Verhältnissen; die Wohnblocks von Everton waren lange Zeit die ärgsten in der ganzen Stadt. Doch trotz Armut und schwierigen Lebensbedingungen prägten sie mit ihrer Lebenskraft die Kultur Liverpools in Arbeitersolidarität, Musik und Fußball auf bis heute nachhaltige Weise. So schlägt George McKanes Herz nicht nur im Gleichklang mit der Stadt seiner Herkunft, sondern auch für den FC Everton. Jenen traditionsreichen, 1878 gegründeten Fußballverein, der im Stadtteil Everton zu Hause ist und traditionell in blauen Trikots spielt, neun englische Meisterschaften und fünf Mal das englische Pokalendspiel gewann.

Wie alle eingefleischten Fußballfans, für die Fußball und Leben eines sind, besucht er seit seinen jungen Jahren jedes Heimspiel des . Jeden Samstag, gleiche Zeit. Er geht, wie die meisten Liverpooleser zusammen mit Freunden dorthin, mit seinem Sohn und seinem Enkel. Seit über vierzig Jahren treffen er und seine Freunde sich vor den Spielen in immer der gleichen Kneipe in Everton, nicht weit vom Stadion, dem Goodison Park entfernt. In dieser Kneipe hat sich seitdem ebenso



>>>

wenig verändert wie sich an McKanes Liebe zum FC Everton und zu Liverpool etwas verändert hat. Für den Theaterpädagogen und Geschichtenerzähler McKane ist sie ein Synonym für das, was das Leben ausmacht: Familie, Gemeinschaftssinn, Liebe und Freundschaft, pulsierende Energie und besänftigende Sentimentalität, der fließende Übergang von Witz und tieferer Bedeutung, der Geschmack von Bier, Freundschaft und die Kraft von Tradition und Erinnerung in der aktuellen Erfahrung. Es ist vor allem eine Gemeinschaft der Männer, und das jeden Samstag wiederkehrende Ritual um den Fußball erscheint als wichtiges Element im Selbstverständnis einer männlichen Identität. „The dark house“, „den dunklen Raum“ nennen sie inzwischen die Kneipe. Sie erscheint ihnen wie eine Art dunkle Mutterhöhle in einer postmodernen Welt, in der sich alles in immer größerer Geschwindigkeit verändert, auch in Liverpool. Vor einigen Jahren hat George McKane begonnen, die Menschen in dieser Kneipe vor und nach den Heimspielen des FC Everton zu fotografieren. Er zeigt sie beim Gespräch und in stillen Momenten, in der Bewegung und in inszenierten Posen, in Situationen der Euphorie und der Traurigkeit. Es sind einfache Fotos, ohne künstlerische Absicht gemacht und von größter dokumentarischer Aufrichtigkeit. Da McKane Teil der Gemeinschaft ist, sind es Fotos von größter Direktheit und Intimität. Sie bringen weit mehr als die Liebe zum Fußballverein FC Everton zum Ausdruck. Sie zeigen ein Stück gelebter Liverpools Alltagswirklichkeit. Und sie zeigen, was den Psychoanalytiker C.G. einst veranlasste, Liverpool „den Pool des Lebens“ zu nennen. Eine kleine Auswahl aus diesen inzwischen vielen tausend Fotografien wird jetzt im Naturfreundehaus Höhenhaus **erstmalig in einer öffentlichen Ausstellung** vorgestellt.

Liverpool

**Naturfreundehaus Höhenhaus
Honschaftsstraße 330**

**26.9. bis 15.11.2012, geöffnet Mi 19-21 Uhr
Eröffnung: 26. September um 19:30 Uhr**

Die Ausstellung ist Teil eines größeren Festivals, das unter dem Motto „Hier Dort Überall“ vom 20. September bis zum 15. November an verschiedenen Orten im Kölner Stadtgebiet zahlreichen Ausstellungen und andere Veranstaltungen von Künstlern aus Liverpool und Köln präsentiert. Veranstalter ist

>>>

die Initiative ‚Eight days a week‘, die seit fünfzehn Jahren enge Kontakte zu Menschen und kulturellen Einrichtungen in Liverpool unterhält. Am Abend der Ausstellungseröffnung im Naturfreundehaus Höhenhaus am 29. September um 19.30 Uhr findet parallel in direkter Nachbarschaft um 19 Uhr im Kunstraum Dreizwanzig in der Honschaftsstraße 320, eine weitere Ausstellungseröffnung statt. Dort zeigt der Liverpoolscher Künstler Pete Clarke Druckgraphiken und malerische Werke.



Im Naturfreundehaus Höhenhaus finden im Rahmen des Liverpool-Kölner Kulturfestivals „Hier Dort Überall“ zwei weitere Veranstaltungen statt. Unter dem Titel „Held der Arbeiterklasse“ (nach dem Song „Working Class Hero“ von John Lennon) werden zwei Spielfilme des britischen Regisseurs Ken Loach gezeigt. Loach (Jahrgang 1936) erzählt seit Jahrzehnten in einem dokumentarischen Stil einfühlsame Alltagsgeschichten vom Leben der Arbeiter und einfachen Leuten unter den schwierigen Bedingungen von Kapitalismus und Klassengesellschaft. Wie keinem anderen Regisseur gelingt Loach in seinen Filmen seit Jahrzehnten die Verbindung von Politik und Poesie, die Schilderung von individuellen Lebensgeschichten, sozialen Dramen und gesellschaftlichen Zusammenhängen, einfühlsamer Betroffenheit und kritischer Reflexion.

„Kes“ heißt der Spielfilm aus dem Jahr 1969, der am 17. Oktober um 19:30 Uhr

auf dem Programm steht. Loach gelingt darin am Beispiel eines 15-jährigen Jungen eine bewegende Schilderung der englischen Arbeiterklasse am Ende der 1960er-Jahre.

„Land and Freedom“ ist ein Spielfilm Loachs aus dem Jahr 1995, der am 24. Oktober um 19:30 Uhr

gezeigt wird. Er erzählt die Geschichte eines arbeitslosen Liverpoolscher Arbeiters und Kommunisten, der sich im Jahr 1936 freiwillig zu den Internationalen Brigade meldet, um im Spanischen Bürgerkrieg gegen die Truppen der Faschisten zu kämpfen.

Jürgen Kisters - Heinrich-Brauns-Straße 18a - 51061 Köln
Tellefon: 0221 – 641392 - Mail: juergen.kisters@web.de

Aktivitäten an Haus Hardt



Heidi Eisenhuth

Telefon: 02204 7485387
E-Mail: info@haus-hardt.de
www.haus-hardt.de

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bergisch Gladbach bieten wir **öffentliche Wanderungen** unter sachkundiger Führung für jedermann zu natur- und heimatkundlichen Themen an.

Termin: Jeder 1. Sonntag im Monat (außer Dezember)

Wir empfehlen festes Schuhwerk.

Die Gastronomie des Hauses kann vor der Wanderung (Frühstücksbuffet ab 9 Uhr) und danach genutzt werden.

10:30 Uhr ab Haus Hardt, Dauer 2 bis 3 Stunden

- | | |
|--------------|--|
| 1. April | Frühling im Lerbachtal |
| 6. Mai | Wanderung ins Volbachtal |
| 3. Juni | Wanderung ins Strundetäl |
| 1. Juli | Wanderung zur „Alten Dombach“ |
| 5. August | Wanderung zum Thema „Besonderheiten der Sommerflora“ |
| 4. September | Herbstwanderung |



Hinweis auf die Produktdatenbanken für kontrollierte Lebensmittel:



und www.was-steht-auf-dem-ei.de

Programm Bezirksgruppe Kalk

Wanderprogramm

**bitte Anmelden jeweils bis Samstag
bei Hildegard 0221-8305530**

Sonntag, 1. April 2012 Römerkanalwanderweg
von Kall nach Nettersheim (ca. 11km, 3 Std.). Treff-
punkt/zeit: Bhf Deutz, Kundencenter, um 9:30 Uhr.
Wir fahren mit der Regionalbahn um 9:40 Uhr nach
Kall.

Sonntag, 22. April 2012 Rheinsteig/Edmundshütte
Treffpunkt/zeit: Bhf Deutz, Kundencenter, um 9:15 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2012 Rheinhöhenweg / Brohltal
Treffpunkt/zeit: Bhf Deutz, Kundencenter, um 8:30 Uhr

Sonntag, 29. Juli 2012 durch die Ville
Treffpunkt/zeit: Bhf Deutz, Kundencenter, um 9:30 Uhr

Sonntag, 26. August 2012 Eifel/Urft
Treffpunkt/zeit: Bhf Deutz, Kundencenter, um 9:00 Uhr



Donnerstag, 10. Mai 2012, 20 Uhr
im Naturfreundehaus Kalk, Kapellenstr. 9a, 51103 Köln

Lumumba

Spielfilm Haiti/Belgien/Frankreich/Deutschland 2000
Regie: Raoul Peck, 112 Min., DVD

**FilmInitiativ Köln und die NaturfreundInnen Kalk präsentieren den Film
„Lumumba“ des in Haiti geborenen und im Kongo aufgewachsenen
Regisseurs Raoul Peck.**

Patrice Lumumba war 1960 für zwei Monate der erste Regierungschef des unabhängigen Kongo (1971-1997 Zaire, heute DR Kongo). Er wurde im Auftrag der ehemaligen Kolonialmacht Belgien in Absprache mit den USA unter Mithilfe des späteren Präsidenten Mobutu ermordet, weil er die Unabhängigkeit nicht nur auf dem Papier sondern real, also auch ökonomisch, wollte. Die eindrucksvolle Verfilmung dieser Ereignisse wird im Rahmen von „Afrika goes Veedel“, dem Vorprogramm des Kölner Afrika-Filmfestivals „Jenseits von Europa“ (20. bis 30. September 2012) gezeigt.

Weitere Informationen gibt es unter www.filminitiativ.de.

Fukushima ist überall, auch in Ohu



30 Mal Tschernobyl im AKW Isar 1:

ein Jahr nach der verheerenden Atomkatastrophe in Fukushima werden die stark strahlenden Brennelemente im Atomkraftwerk Isar1 in derselben unverantwortlichen Weise gelagert wie im Block 4 des Atomkomplexes Fukushima.

Das Abklingbecken in Isar 1 ist prall gefüllt und nicht ausreichend gegen Flugzeugabstürze oder gar Terroranschläge geschützt. Der Unfallverlauf in Fukushima hat gezeigt, dass die Lagerung in den Abklingbecken schon bei einem Versagen der Stromversorgung unbeherrschbar wird.

Das Umweltinstitut München fordert, umgehend ausreichend viele Castor-Lagerbehälter bereit zu stellen, um das radioaktive Inventar in den Abklingbecken möglichst schnell zu reduzieren. Jeder einzelne Castor-Behälter enthält etwa die Menge an Radioaktivität, die in Tschernobyl freigesetzt wurde. Allein in Isar 1 lagern 1734 Brennelemente, also mehr als 30 Castoren.

Seit über 50 Jahren wird täglich Atommüll produziert, für den nicht der geringste sinnvolle Plan einer Lagerung besteht. Nach wie vor ist der einzige Entsorgungsplan die Hoffnung, dass uns schon irgendwann eine Lösung einfallen wird. In mehr als 50 Jahren ist jedoch kein sicheres Endlager gefunden worden. Die Atomwirtschaft stellt das bisher verantwortungsloseste Produktionssystem dar, das seine Müllprobleme für Generationen bis in eine weit entfernte Zukunft verlagert.

aus dem Newsletter des Umweltinstitut München e.V.
vom 9.3.2012 - www.umweltinstitut.org



Beheizter Spargel: Regionaler Irrsinn



Spargel, Foto: Petra Bork, pixelio.de Regionale Lebensmittel sind für viele Verbraucher ein Synonym für Qualität, Frische und Genuss mit gutem Gewissen. Denn schließlich fördern Lebensmittel aus der Region die heimische Landwirtschaft und die kurzen Transportwege

schonen das Klima.

Doch dass Regionalität nicht vor Irrsinn schützt, beweisen die bereits im März angebotenen Spargel von heimischen Feldern. Denn die Spargelsaison in Deutschland beginnt eigentlich erst im Mai. Um sich einen Wettbewerbsvorteil von zwei Monaten zu verschaffen, verlegen Spargelbauern „Fußbodenheizungen“ auf ihren Feldern.

Das Umweltinstitut München rät deshalb: Wer verantwortungsbewusst einkaufen möchte, sollte nicht nur auf regionale, sondern auch auf saisonale und ökologische Produkte achten. Mit ertefrischem Feldsalat im März fällt das Warten auf den ersten Spargel nicht schwer. Und der schmeckt dann im Mai umso besser.

Bezirksgruppe Höhenhaus



1. Vorsitzender: **Klaus-Dieter Hauschild**
Dählchen 3
51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 50117
2. Vorsitzende: **Inge Mettmann**, Weizenfeld 23,
51467 Berg. Gladbach, Telefon 02202 - 962511
- Hauswart: **Joachim Weichsel**, Honschaftsstr. 330,
51061 Köln (Höhenhaus) T. 0221 - 17919151
- Gruppenabend:** normalerweise mittwochs 19:30 Uhr im NF-Haus
abweichende Termine siehe Fettdruck

- 01.04. So 10:30 Uhr, Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite
- 11.04. Mi „Bleib fit, mach mit!“. Aktivitäten der NaturFreunde Köln-Höhenhaus zeigt
Übungsleiter Josef Anschau mittels Video-Filmen und Bildern.
- 18.04. Mi Besuch der Modelleisenbahnausstellung in der Dortmunder Westfalen-
halle; hochinteressant für Väter mit Kindern. Treffpunkt Vorhalle Bf. Köln-
Deutz 9:30 Uhr, Fahrt mit der DB mit NRW-5-Pers.-Ticket (37,50),
Kosten pro Pers. ca. 8,00 €, Eintritt Ausstellung 11,00 €, Kinder 4,50 €
(Kombiticket möglich). Teilnehmerliste liegt ab 28. März an Gruppen-
abenden aus.
Auskunft und erforderl. Anmeldung: Jupp Anschau, Tel. 0221-6366656
- 18.04. Mi 19:30 Uhr, 50. Ausstellung „Große Kunst“ in der kleinen Galerie im
NaturFreunde-Haus in Köln-Höhenhaus.
- 22.04. So Busfahrt für Wanderer: „Tageswanderung in der Eifel bei Nideggen“;
Rucksackverpflegung, Einkehr gegen Ende des Ausflugs.
Anmeldung/Auskunft: Herbert Kreisfeld, eMail: circolocampo@t-online.de
Tel. 02202-83520;
- 25.04. Mi Ein Abend mit den Comedian Harmonists; dargeboten von
Hans Peter Schmitz
- 06.05. So 10:30 Uhr, Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite
- 16.05. Mi 13:30 Uhr, Besichtigung des Kraftwerks Merkenich der Rheinenergie,
Treffpunkt: Emdener Straße Haltestelle Linie 12, Fordwerke Nord
Anmeldung/Auskunft: Werner Frangenheim, Tel. 0221-3606572 oder
Teilnehmerliste in Höhenhaus
- 23.05. Mi 8:30 Uhr, Ganztagsausflug zur Zeche Zollverein in Essen, Treffpunkt
Vorhalle Bf. Köln-Deutz, Abfahrt 9:00 Uhr, Rückkehr in Köln-Deutz 17:25
oder 18.25 Uhr; Fahrt mit der DB mit NRW-5-Pers.-Ticket (37,50)
Kosten: Fahrt bei 5 Pers.-Ticket pro Pers. 7,50 €, Eintritt Ruhr-Museum
6,00 €, Anmeldung: Hermann Figiel, Tel. 02205-83969, E-Mail
H.U.Figiel@t-online.de. Teilnehmerliste liegt an Gruppenabenden in
Höhenhaus aus;
- 30.05. Mi “Zwischen Schwarzwald und Vogesen”, Rückblick auf unsere Herbst-
wanderwoche 2011 am Kaiserstuhl, Dia-Vortrag von Herbert Kreisfeld
- 03.06. So 10:30 Uhr, Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite

>>>

- 20.06. Mi 18 Uhr: Sonnenwendfeier nach alter Tradition; jeder bringt etwas fürs leibliche Wohl mit.
- 27.06. Mi "Auf den Spuren der Neuzeit in Köln", Köln zwischen der Revolution von 1848 und dem 1. Weltkrieg: Werner Frangenheim stimmt uns ein auf seine Stadtführung am 4. Juli.
- 01.07. So 10:30 Uhr: Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite
- 04.07. Mi 17 Uhr: Stadtführung: "Auf den Spuren der Neuzeit in Köln", Treffpunkt: Severinstr./Haltestelle Severinsbrücke.
Anmeldung/Auskunft: Werner Frangenheim, Tel. 0221-3606572
- 08.07. So Busfahrt für Wanderer: „Wanderung rund um die Ederquelle im Siegerland“. Rucksackverpflegung, Einkehr gegen Ende des Ausflugs.
Anmeldung/Auskunft: Herbert Kreisfeld, Tel. 02202-83520
- 15.07. So 14 Uhr: Sommerfest mit Jubilarenehrung durch die Ortsgruppe Köln. Für die Vorbereitungen und Betreuung werden genügend Helfer benötigt. Außerdem werden Kuchen- und Speisespenden erbeten. Eine Liste zur Eintragung der Helfer wird ab 20.6.2012 im NF-Haus Höhenhaus ausgelegt. Auskunft und Rücksprache Klaus-Dieter Hauschild, Tel. 02202-50117
- 01.08. Mi 15 Uhr: Wir treffen uns zum Minigolf am Waldbad in Köln-Dünnwald.
Auskunft/Anmeldung: Josef Anschau, Tel. 0221-6366656 oder Herbert Kreisfeld, Tel. 02202-83520
- 05.08. So 10:30 Uhr: Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite
- 15.08. Mi 13:45 Wir gehen ins Odysseum, Treffpunkt am Odysseum, Eintrittspreis 10 Euro, Kosten der Führung werden von der BG übernommen.
- 19.08. So 10:30 Uhr: Fahrradtour durch die Wahner Heide, Treffpunkt: Königsforst „Schmitzebud“ Endhaltestelle Linie 9 und Bus 154. Die Strecke beträgt ca. 30 km. Sie kann bei Bedarf verlängert oder gekürzt werden.
Auskunft/erforderliche Anmeldung: Hermann Figiel, Tel. 02205-83969, E-Mail: H.U.Figiel@t-online.de oder Teilnehmerliste in Höhenhaus
- 02.09. So 10:30 Uhr, Wanderung ab Haus Hardt; siehe Haus-Hardt-Seite
- 05.09. Mi Unsere NF-Melodiker unter Leitung von Herbert Löhe erfreuen uns mit bekannten und unbekanntem, auf alle Fälle aber beschwingten Meodien.
Auskunft Herbert Löhe: Tel. 0221-835680.
- 14.09. Fr 19:30 Uhr, Kolloquium in der VHS Bergisch Gladbach für die Herbstwanderwoche "Lüneburger Heide"
- 19.09. Mi „Bergisches Allerlei“, MusicaViva mit Uta Wischeropp unterhält uns mit Geschichten und Musik
- 23.09. So Busfahrt für Wanderer: „Tageswanderung an der Mosel“; wir wandern auf dem Wein-Wetter-Weg bei Hatzenport. Rucksackverpflegung, Einkehr gegen Ende des Ausflugs. Anmeldung/Auskunft: Herbert Kreisfeld, Tel. 02202-83520, eMail: circolocampo@t-online.de
- 26.09. Mi "What is Live" - "Was ist Leben?" Ausstellung fotografischer Momentaufnahmen aus Liverpool (siehe Seite 14)
- 29.09. Sa 10 Uhr, Arbeitstag am und im Höhenhauser Heim

Vorschau: Herbstwanderwoche in der Lüneburger Heide vom 6. bis 13. Oktober, es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung/Auskunft: Herbert Kreisfeld, Tel.: 02202-83520, E-Mail: circolocampo@t-online.de

Bezirksgruppe Mitte

1. Vorsitzender: Heinz Bensberg • Vogelsanger Weg 7 • 50354 Hürth-Efferen, Tel. 02233 64128 • Mobil: 0171 2064305 • Fax 02233 692475

2. Vorsitzende: Hilde Hennecke • Tel. 518180 und Willi Beyer • Tel. 625196

Gruppenabend: normal freitags 17:00 Uhr, samstags 14:30 Uhr im NaturFreunde Haus Mitte

Hausanschrift: 50672 Köln • Franz-Hitze-Straße 8 (nähe West-Bhf) • Tel. 521452



Kreativgruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr, Leitung: Hilde und Lore

Seniorengruppe: jeden 3. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr im Haus Mitte, Franz-Hitze-Straße 8 • Leitung: Lore Bensberg • Tel. 02233 64128

Singgruppe: Treffen Freitag 15:00 Uhr alle 14 Tage an den mit (S) gezeichneten Tagen

Fr 06.04. Karfreitag fällt aus

- Fr 13.04. 16:00 Uhr Wir machen Frühjahrsputz rund ums Haus
Fr 20.04. (S) Stadt, Land, Fluß: „Wer kennt sich in der Welt aus“ mit Lore
Fr 27.04. Wir schauen uns die DVD an: „Köln für Schlauberger“ Teil I
Fr 04.05. (S) Wir spielen
So 06.05. Wir fahren zum Landestreffen am Laacherseehaus
Fr 11.05. Der Mai ist gekommen und andere Frühlingslieder
Fr 18.05. (S) Es winken reizvolle Preise! Bingo mit Lore
Fr 25.05. Die Figuren am Rathausturm
Fr 01.06. Besuch im Keramion Frechen, Treffen 15 Uhr im Keramion
Fr 08.06. (S) 100 Jahre NaturFreunde Köln Filmvortrag von HP Schmitz
Fr 15.06. Wir treffen uns im Garten zum Klönen
Fr 22.06. fällt aus
Sa 23.06. Fahrt zur Sonnerwendfeier und 90 Jahre OG Eschweiler in Eschweiler
Fr 29.06. (S) Vorbereitung für Samstag
Sa 30.06. Sommerfest mit Jubiläum - 60 Jahre Naturfreundehaus Mitte
Fr 06.07. Programmbesprechung für 2-2012 und neues aus dem Verein
Fr 13.07. Spaziergang mit Werner Frangenheim „Ehrenfeld, ein fast unbekannter Stadtteil“. Treffen 16:00 Uhr Ecke Venloerstr./Gürtel (Strohut)

>>>

- Fr 20.07. (S) Wir spielen Boul im Garten.
Fr 27.07. „Heidewitzka Herr Kapitän“. Mir fahre mem Bötche no Rudekirche! Bei Heinz Anmelden!
Fr 03.08. (S) Tagesthemen mit Käthe & Annemie
Fr 10.08. Spaziergang zum Mediapark und anschliessend Einkehr im Naturfreundehaus
Fr 17.08. (S) Wir schauen uns die DVD an: „Köln für Schlauberger“ Teil II
Fr 24.08. Wanderung nach Efferen, Treffen 15:30 Uhr Klettenbergpark
Fr 31.08. (S) Rätseln macht schlau mit Lore
Fr 07.09. fällt aus wegen Ferienfahrt
Fr 14.09. fällt aus wegen Ferienfahrt
Fr 21.09. (S) Bewegung tut gut. (Spiele im Garten)
Fr 28.09. Wir feiern die Geburtstage der letzten 6 Monate

Vorschau

- Sa 06.10. Mitgliedertreffen



Seniorengruppe der Gruppe Mitte

Leitung: Lore Bensberg Vogelsanger Weg 7
50354 Hürth-Efferen T 02233 - 64128

Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
im NFH Mitte, Franz-Hitze-Str. 8

Programm:

- Mi 18.04. Wir schwälgen in Erinnerung. Bilder von früheren Fahrten ...
Mi 16.05. Der Mai, der lustige Mai in Lied und Literatur
Mi 20.06. „Liebe Deine Stadt“ Interessantes & Wissenswertes
Mi 18.07. Rätseln gut fürs Gedächtnis
Mi 15.08. Klönen & Spielen im Garten
Mi 19.09. Wir sind in Urlaub

Die Naturfreunde-Melodiker

Wir sind ein kleines Musikensemble und haben ein Repertoire von guter Volksmusik über Pop bis hin zu spielbarer Klassik.



Ansprechpartner und Leitung:

Herbert Löhe, Tel. 0221-83 56 80

Die Proben finden donnerstags (außer dem letzten Donnerstag im Monat) im Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße, von 15:30 bis 17:30 Uhr statt.

Musikbegeisterte, die bei uns mitspielen wollen und Gitarre, Bass, Mandoline, Holzblasinstrumente oder Akkordeon nach Noten spielen, sind herzlich zu den Proben eingeladen.

Töpfer-Gruppe

Treffen jeweils 14-tägig donnerstags um 19 Uhr (erfragen!)
im NF-Haus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330

Marita Steden, Glockenblumenweg 84, 51067 Köln, Telefon 0221-636412

Sportgruppe

Wie immer treffen wir uns in den Sommermonaten zu Laufen, Walking oder Nordik-Walking um 19 Uhr auf dem Parkplatz an der Brüderstrasse in Frankenforst. Der Parkplatz liegt ca. 150 m hinter der Einfahrt zur Bundesanstalt für Strassenwesen.

Jeder der Lust auf Bewegung und Training hat, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen.

Ob Jung oder Alt, wir bieten für jeden das richtige Fitnessprogramm. Bringt auch Freunde und Bekannte mit.



Übungsleiter **Werner Frangenheim**,
Telefon 0221-3606572
E-Mail: w.frankenheim@netcologne.de

und **Josef Anschau**,
Telefon 0221-6366656

Wanderprogramm der Ortsgruppe Köln

Leitung: Günter Mauer, Grafenmühlenweg 72
51069 Köln (Dellbrück), Tel. 0221/68890

Programmabkürzungen: A=Abfahrt , E= Einkehr R= Rucksack, T= Treffen

- So 01.04. siehe Haus Hardt
- So 08.04. Privatplanungen
- So 15.04. Küchenschellentour, Urft-Gillesbachtal-Nettesheim 12 km,
E F G.Mauer A 10:15 Uhr Bhf. Deutz
- So 22.04. Von Rhöndorf nach Königswinter 14 km , E nach 11km
F G. Bartsch-Rupnow A 10:04 Uhr Bhf. Deutz
- So 29.04. Bad Honnef-Unkel , 10km E F G.Mauer A10:04 Uhr Bhf.Deutz
- So 06.05. siehe Haus Hardt
- So 13.05. Schmidtheim-Eifel-Rundtour, 16 km R F G BartschRupnow
A 10:15 Uhr Bhf. Deutz
- So 20.05. Königsdorf-Glessener Höhe-Königsdorf 17 km
R F B. Oberhäuser A 9:27 Uhr Bhf. Deutz
- So 27.05. Um Schloss Herrenstein nach Merten/Sieg 14km
R F G.Bartsch-Rupnow A 9:33 Uhr Bhf. Deutz
- So 03.06. siehe Haus Hardt
- So 10.06. Wir besuchen das Frühjahrskonzert des Deutz-Chores in der
Philharmonie Beginn: 16:00 Uhr
- So 17.06. Von Walporzheim nach Rech 10 km E F G.Mauer A 9:50 Uhr Bhf. Deutz
- So 24.06. Bad Honnef-Rodderberg-Bad Honnef, 14 km R F B.Oberhäuser
A 9:41 Uhr Bhf. Deutz
- So 01.07. siehe Haus Hardt
- Sa 07.07. Von Kürten/Weiden nach Wermelskirchen/Tente 15 km R F
G. Bartsch-Rupnow A 8:50 Uhr Bhf. Deutz, Berg.-Gladbach 9:16 Uhr
- So 15.07. Kreuznaaf-Deesem- Naafbachtal-Wahlscheid, 10 km R F B. Gräfe
A 9:26 Uhr Bhf. Deutz
- So 22.07. Von Altenahr nach Rech 10 km E F G.Mauer A 9:50 Uhr Bhf. Deutz
- So 29.07. Nettersheim-Zingsheim-Genfbachtal-Nettersheim R F B. Oberhäuser
A 9:15 Uhr Bhf. Deutz
- So 05.08. siehe Haus Hardt
- So 12.08. Von Lohmar nach Siegburg/Stallberg 13 km R F G. Bartsch-Rupnow
A 10:26 Uhr Bhf. Deutz
- So 19.08. Burg Vogelsang-Urfttalsperre - Wollseifen-Vogelsang 15 km R F
B.Gräfe A 9:21 Uhr R12 ab Köln-Hbf. T U-Bahneingang Bahnhofshalle
- So 26.08. Von Wermelskirchen/Unterstrasse nach Gildenwerth 14 km
R F G. Bartsch-Rupnow A 10:27 Uhr Wiener Platz, Bus 260
- So 02.09. siehe Haus Hardt
- So 09.09. Von Königswinter-Bus bis Margarethenhöhe-Drachenfels -Nachtigallen-
tal -Königswinter 10 km E F G. Mauer A 10:04 Uhr Bhf. Deutz
- So 16.09. Von Bonn/Venusberg nach Bad Godesberg 16 km
R F G. Bartsch-Rupnow A 9:50 Uhr Bhf. Deutz
- So 23.09. Engelskirchen-Loope- Dönselberg- Loopebach-Engelskirchen 15 km
R F B. Gräfe A 9:26 Bhf. Deutz
- So 30.09. Von Altenahr durchs Langfigtal nach Altenahr 14 km R F G. Bartsch-
Rupnow A 8:50 Uhr Bhf. Deutz

Personalien

Neue Mitglieder: Ute Werner

Jubiläen im Jahr 2012

Jubiläum 25 Jahre: Barbara Dieckmann, Annemie Gräfe

Jubiläum 40 Jahre: Marianne Balk, Karl-Heinz Schumacher

Jubiläum 50 Jahre: Karola Beyer, Willi Beyer, Karl Wiegand

Jubiläum 55 Jahre: Gerda Kierdorf

Jubiläum 60 Jahre: Manfred Blasberg

Jubiläum 65 Jahre: Agnes Bulbach, Marianne Kohler, Ernst Rauch

Besondere Geburtstage in diesem Halbjahr

Geburtstag, 65 Jahre: Margret Busbach

Geburtstag, 70 Jahre: Helga Betz

Geburtstag, 75 Jahre: Ursula Blasberg, Milli Esser, Anne Ratzki,
Gisela Stark

Geburtstag, 80 Jahre: Rudi Berrenrath, Hinrich Janssen

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied Maria Smet

Unsere Beiträge seit 2011:

E - Einzelmitglieder: 55 Euro

F - Familienmitglieder (E+F zusammen +Kinder): 102 Euro

K/J - Kinder/Jugendliche (allein): 16 Euro

Kinder, deren Eltern Mitglied der NaturFreunde sind, sind beitragsfrei!





NaturFreunde Deutschlands

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Ortsgruppe Köln e.V.

Unter Anerkennung der Vereinssatzungen
Erkläre ich hiermit meinen Beitritt.

Aufnahmeschein

NaturFreunde Köln e.V. – Buschfeldstraße 43 - 51067 Köln - z.Hd. Jürgen Schramm

Name

Vorname

Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten zur Anmeldung angenommen werden.

Geb.-Datum

Geb.-Ort

Wohnort

Straße

Beruf

eMail

Waren Sie früher Mitglied der *NaturFreunde* oder
eines anderen Wandervereins?

ja nein

Aufnahme in Bezirksgruppe:

- Köln-Mitte
Köln-Höhenhaus
Köln-Kalk

Wo?

von

bis

Ich interessiere mich besonders für

- Wandern/Radtouristik Bergsteigen/Kanu-/ Wintersport Reisen Musik/Volkstanz
 Fotografie/PC-Internet Basteln, Töpfern, Werken Natur- u. Heimatkunde Umweltschutz
 Kulturelle Arbeit Politische Arbeit Vorträge/Diskussionen Jugend-/Kindergruppe

Ich bin mit der Beitragskassierung im Bankeinzugsverfahren einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die *NaturFreunde Köln e.V.*, meinen Beitrag bis auf Widerruf, jeweils bei Fälligkeit, zu Lasten meines Kontos im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Bank: _____

Bankleitzahl: _____ Konto-Nr.: _____

Ort, Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Unterschrift

2020
Energie
& **Klima**



Sauberes Angebot: Unser günstiger Ökostrom.

So einfach wie Licht anmachen: Stellen Sie jetzt um auf unseren zertifizierten Ökostrom. Denn der ist nicht nur günstiger als unser Standardtarif, sondern schon auch noch das Klima. Informieren Sie sich über unser sauberes Angebot: Unter 0180 2222300 beraten wir Sie gern (6 ct/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 42 ct/min aus den deutschen Mobilfunknetzen).

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

